

Marcel Bisges

**Die persönliche geistige Schöpfung  
zwischen Rechtsprechung und  
Medienpsychologie**

Eine empirische Untersuchung



**Nomos**

## Schriftenreihe zu Medienrecht, Medienproduktion und Medienökonomie

### Band 43

Herausgeber der Schriftenreihe:

Prof. Dr. Norbert P. Flechsig  
Eberhard Karls Universität Tübingen

Prof. Dr. Oliver Castendyk  
Hamburg Media School, Hamburg

Christiane von Wahlert  
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Wiesbaden

Prof. Dr. Georg Feil  
Hochschule für Fernsehen und Film, München

Prof. Dr. Johannes Kreile  
VFF Verwertungsgesellschaft der Film- und  
Fernsehproduzenten mbH, München

Marcel Bisges

# **Die persönliche geistige Schöpfung zwischen Rechtsprechung und Medienpsychologie**

Eine empirische Untersuchung



**Nomos**

Die vorliegende Arbeit wurde von der Technischen Universität Berlin als Dissertation angenommen.

Tag der Promotion: 28. April 2022

Erstgutachter: Prof. Dr. Stefan Weinzierl

Zweitgutachter: Prof. Dr. Clemens Schwender

Technische Universität Berlin, Fakultät I, Fachgebiet Audiokommunikation

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Berlin, Technische Univ., Diss., 2022

ISBN 978-3-8487-7502-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-3289-5 (ePDF)



Onlineversion  
Nomos eLibrary

1. Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
A. Einleitung	15
I. Problemstellung	15
1. Bedeutung und Begriff der Kleinen Münze	15
2. Juristische Lösungsversuche	17
a) Allgemeines	17
b) Individualität	18
c) Gestaltungshöhe	21
d) Objektivität und Intersubjektivität	23
e) Internationale Betrachtung	28
3. Volkswirtschaftliche Analyse	33
4. Kunsttheoretische Überlegungen	35
II. Psychologische Aspekte	37
1. Allgemeines	37
2. Urteilsvorgang	40
a) Split-Brain	40
b) Intuitionen	41
c) Take-the-Best und sequenzielle Entscheidungen	44
d) Evolierte Fähigkeiten	45
e) Ästhetische Urteile	46
f) Psychologische Ästhetik	49
g) Zwischenergebnis	50
3. Urteilsfehler	53
a) Kausalitätserwartung	53
b) Prägnanz	56
c) Binäre Kontrastierung	57
4. Urteilsmerkmale	58
a) Zuordnung	58
aa) Herstellung	58
bb) Prägung	61
cc) Priorität	63
b) Abgrenzung und Schutzwürdigkeit	63
aa) Ästhetischer Wert	63

*Inhaltsverzeichnis*

bb) Komplexität	66
cc) Kreativität	67
dd) Bekanntheit	74
III. Erfordernis einer Untersuchung	75
IV. Forschungsfragen	79
1. Wird die juristischen Theorie beachtet?	79
2. Was sind die entscheidenden Merkmale?	80
3. Wie hoch ist die Einigkeit bei diesen Merkmalen?	80
4. Wie wird die Entscheidung getroffen?	80
V. Hypothesen	81
1. Take-the-Best-Entscheidungen	81
2. Übereinstimmung von Judiz und Rechtsempfinden	81
3. Verstärkte Schutzbejahung bei Bekanntheit	81
4. Entscheidungserheblichkeit auch anderer Merkmale	82
VI. Ziel	82
B. Methoden	84
I. Vorgehen	84
II. Auswahl relevanter Merkmale	86
1. Kumulation	86
a) Juristischer Ansatz	86
b) Kunsttheoretischer Ansatz	88
c) Ökonomischer Ansatz	88
d) Psychologischer Ansatz	89
e) Kumulierte Liste	91
2. Reduktion	92
a) Selbstständigkeit	93
b) Eigenartigkeit	94
c) Objektive Neuheit	95
d) Befriedigung	96
3. Ergebnis	96
a) Gestaltungsspielraum und -beschränktheit	97
b) Trivialität und Überraschtheit	97
c) Komplexität	98
d) Aussagevermittlung	98
e) Herstellungsaufwand	99
f) Erzeugerbekanntheit	99
g) Neuheit	100

h) Schönheit und Emotionalität	101
i) Originalität	101
j) Fähigkeit und Expressivität	101
k) Kreativität und Elaboration	102
l) Ästhetischer Wert	102
m) Ausgewogenheit	103
n) Typizität	103
o) Wirtschaftlicher Wert	103
III. Fallbeispiele und Varianten	104
1. Musik	108
a) „Fantasy“	109
b) „Get over you“	111
c) „Ein bisschen Frieden“	114
d) „Alle Liebe dieser Erde“	117
e) „Un Canto de Galicia“	118
f) „Seven Nation Army“	119
2. Bildende Künste	120
a) Rosenthal-Vasen	120
b) Hundefigur	123
c) Ein-Linien-Zeichnungen	126
d) Smileys	129
e) „La trahison des images“	129
f) Kreise	131
3. Literatur	133
a) Buchstabenschütteln	133
b) „Das Leben, dieser Augenblick“	134
c) Gebrauchstexte	135
d) „Sieben Kinder“	136
e) Verlegtes Buch	137
f) Geflügelte Worte	138
IV. Fragen	139
1. Fallbeispielbezogene Fragen	140
a) Übergreifendes Fallszenario	140
b) Schutzwürdigkeit	140
c) Einzelne Merkmale	141
2. Personenbezogene Fragen	142
a) Kunst- und Rechtstätigkeit	143
b) Urheberrechtskenntnisse	143
c) Kunst- und Rechtsinteressen	144

*Inhaltsverzeichnis*

d) BFI-10-Persönlichkeitsmerkmale	144
e) Geschlecht	145
f) Alter	145
g) Schulbildung	146
V. Datenerhebung und -auswertung	146
1. Online-Befragung	146
2. Auswahl der Stichprobe	146
3. Software und Ablauf	147
4. Auswertung	149
C. Ergebnisse	150
I. Deskriptive Darstellung	150
1. Teilnehmendenbezogen	150
a) Allgemeines	150
b) Geschlecht	151
c) Alter	151
d) Schulbildung	152
e) Tätigkeit	152
f) Urheberrechtskenntnisse	153
g) Interessen	153
h) BFI-10-Persönlichkeitsmerkmale	156
i) Gruppen	159
2. Fallbeispielbezogen	160
a) Allgemeines	160
b) Schutzwürdigkeit	162
c) Unabhängige Variablen	164
aa) Allgemeines	164
bb) Multikollinearität	168
d) Kreuztabellierung	169
e) Erklärte Varianz	171
f) Hauptkomponenten	172
II. Einzelfallbetrachtungen	176
1. Fallbeispielbezogen	177
a) Musik	178
aa) „Fantasy“	178
bb) „Get over you“	180
cc) „Ein bisschen Frieden“	181
dd) „Alle Liebe dieser Erde“	183
ee) „Un Canto de Galicia“	183

ff) „Seven Nation Army“	184
b) Bildende Künste	185
aa) Rosenthal-Vasen	186
bb) Hundefigur	187
cc) Ein-Linien-Zeichnungen	189
dd) Smileys	190
ee) „La trahison des images“	190
ff) Kreise	192
c) Literatur	193
aa) Buchstabenschütteln	193
bb) „Das Leben, dieser Augenblick“	194
cc) Gebrauchstexte	196
dd) „Sieben Kinder“	197
ee) Verlegtes Buch	198
ff) Geflügelte Worte	200
2. Teilnehmendenbezogen	201
III. Forschungsfragen und Hypothesen	205
1. Wird die juristische Theorie beachtet?	205
a) Allgemeines	205
b) Test	206
c) Gestaltungshöhe	209
2. Take-the-Best-Entscheidungen	210
a) Hypothesentest	210
b) Überwiegen von Take-the-Best	212
3. Übereinstimmung von Judiz und Rechtsempfinden	213
4. Verstärkte Schutzbejahung bei Bekanntheit	216
5. Entscheidungserheblichkeit auch anderer Merkmale	216
a) Einschlägiges Testverfahren	216
b) Voraussetzungen und Modellierung	217
c) Ergebnisse	218
aa) Hypothesentest	218
bb) Allgemeine Interpretation	219
cc) Einfluss der Werkart	221
dd) Einfluss der Urheberrechtskenntnisse	222
ee) Metaangaben	224
6. Wie wird die Entscheidung getroffen?	225
7. Was sind die entscheidenden Merkmale?	226
8. Wie hoch ist die Einigkeit bei diesen Merkmalen?	228
IV. Zusammenfassung	232

*Inhaltsverzeichnis*

D. Diskussion	238
I. Einschränkungen	238
II. Allgemeine Erkenntnisse	240
III. Merkmal der Individualität	242
IV. Andere Merkmale	244
1. Herstellungsaufwand	245
2. Wirtschaftlicher Wert	247
3. Neuheit	248
4. Erzeugerbekanntheit	248
5. Objektive Individualität	249
6. Zwischenergebnis	251
V. Persönliche geistige Schöpfung	252
VI. Fazit	255
Literaturverzeichnis	259

## Abkürzungsverzeichnis

aA.	anderer Ansicht
aaO.	am angegebenen Ort
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für civilistische Praxis
aE.	am Ende
AfP	Archiv für Presserecht
amtl. Begr.	amtliche Begründung
Anh.	Anhang
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
Bek.	Bekanntmachung
BG	Schweizerisches Bundesgericht
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBL.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
Bl.PMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen (Zeitschrift)
bspw.	beispielsweise
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ders.	derselbe/dieselbe
EDV	elektronische Datenverarbeitung
Einl.	Einleitung
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EvBl.	Österreichisches Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen
evtl.	eventuell
f., ff.	folgende, fortfolgende
Fn.	Fußnote

*Abkürzungsverzeichnis*

FS	Festschrift
FuR	Zeitschrift für Film und Recht
GA	Goldammers Archiv für Strafrecht
gem.	gemäß
ggfls.	gegebenenfalls
GG	Grundgesetz
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht (Zeitschrift)
GRUR Int.	GRUR Internationaler Teil (Zeitschrift)
GRUR-RR	GRUR-Rechtssprechungsreport (Zeitschrift)
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
Halbs.	Halbsatz
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
idR.	in der Regel
iSd.	im Sinne des/der
insb.	insbesondere
JW	Juristische Wochenschrift
KG	Kammergericht
KGZ	Entscheidungen des Kammergerichts in Zivilsachen
KUG	Kunsturhebergesetz
LG	Landgericht
LGZ	Entscheidungen der Landgerichte in Zivilsachen
Lit.	Litera
LUG	Literatururhebergesetz
Mitt.	Mitteilungen der Deutschen Patentanwälte (Zeitschrift)
MMR	Multimedia und Recht (Zeitschrift)
mwN.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-RR	NJW-Rechtssprechungsreport (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
OGH	Österreichischer Oberster Gerichtshof
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen
PatG	PatentG
RabelZ	Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RBÜ	Revidierte Berner Übereinkunft
Rn.	Randnummer
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen

*Abkürzungsverzeichnis*

RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RGBL.	Reichsgesetzblatt
S.	Satz/Seite
s.	siehe
TRIPS	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights
UFITA	Archiv für Urheber-, Film-, Funk- und Theaterrecht
UrhG	Urheberrechtsgesetz
vgl.	vergleiche
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis (Zeitschrift)
z.B.	zum Beispiel
ZPO	Zivilprozessordnung
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht
ZUM-RD	ZUM-Rechtsprechungsdienst

